

FH Bielefeld – Hochschule – Zentrale Organisation – Hochschulverwaltung – Ressort
Hochschulkommunikation – Pressemitteilungen

08.05.2017

„Kojen für Künstler“ im LENKWERK

Technik und Kunst – Fachhochschule erstmals Teil der Bielefelder Nachtansichten.



Rund 1.400 Interessierte nutzen im Rahmen der Bielefelder Nachtansichten am 29. April die Gelegenheit, das LENKWERK und damit die Ausstellung „Leonardo da Vinci – bewegende Erfindungen“ der Fachhochschule Bielefeld und des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften und Mathematik (IuM) zu besuchen.

Das LENKWERK hatte in Kooperation mit dem Fachbereich IuM unter dem Motto „Kojen für Künstler“ ausgestellt. Die Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit, eine Führung durch die Leonardo da Vinci Ausstellung in direkter Nachbarschaft zum LENKWERK zu erleben.

Eine Besonderheit der Ausstellung: die für Ingenieurstudiengänge ungewöhnliche Verknüpfung von Kunst, Historie und Technik, die es bereits zu Leonardo da Vincis Zeiten gab und die in diesem Projekt wieder zum Leben erweckt wird.



Darüber hinaus konnten die so genannten „Kojen“ in Augenschein genommen werden. Dabei hatten das LENKWERK und der Fachbereich IuM Bielefelder Künstlern die Möglichkeit geboten, ihre Arbeiten zu präsentieren. Neben absoluten Profis nutzen auch ein ehemaliger Absolvent sowie eine Studentin der FH Bielefeld diese Gelegenheit.

Mario Wallenfang hat Fotografie und Medien am Fachbereich Gestaltung der FH Bielefeld studiert. „Ich freue mich, dass ich in diesem Rahmen unter anderem meine Bachelorarbeit vorstellen kann“, so der heute freiberufliche Fotograf, der immer wieder aufs Neue auf

die vielen interessierten Nachfragen der Gäste antwortete.

Ihm gegenüber und damit ebenfalls in dem imposanten Eingangsbereich des LENKWERKS präsentierte Studentin Ganna Garbuz ihre Aquarelle. Sie studiert Pädagogik der Kindheit im Fachbereich Sozialwesen der FH Bielefeld und ist damit nach eigener Aussage Hobbykünstlerin.

Martin Harmel, Bielefelder Künstler und Architekt, stellte passend zum Gebäude neben seinem Oldtimer aus. Seine Kunst bildet die Motorisierung im Laufe des 20. Jahrhunderts im Raum Lippe ab. Auf der Galerie präsentierten die renommierten Künstler Christina Haberbeck und Wolfgang Waesch Teile ihrer Werke.

IuM-Dekan Prof. Dr.-Ing. Lothar Budde äußerte sich erfreut über den erfolgreichen Abend: „Es ist uns mit der Teilnahme an den Nachtansichten mit Bravour gelungen, die gelebte Interdisziplinarität der verschiedenen Bereiche der FH zu demonstrieren und darüber hinaus ist es uns ebenso wichtig zu zeigen, dass wir als Fachhochschule ein integraler Bestandteil im Bild der Stadt Bielefeld sind.“

Text: Tanja Hage